

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] Auf dem die Firma G. Gundius Nachf. Gerhard J. Müller in Zwickau betreffenden Blatt 725 des hiesigen Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma künftig: Gerhard J. Müller, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, lautet.

Zwickau, am 22. Dezember 1900.

Königliches Amtsgericht.

Drehsfel, Aß.

Reg. I. 603.00.

23.

Bekanntmachung.

(Auszug.)

Das K. Amtsgericht Nürnberg hat am 28. Dezember 1900, nachmittags 4 Uhr, über das Vermögen des Buchhändlers und Kaufmanns Arthur Langer, Alleininhabers der Firma Franz Büching in Nürnberg, Breite Gasse 74 — Wohnung: Deutschherrnstraße 27 —, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Galling in Nürnberg. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigefrist bis 15. Februar 1901. Erste Gläubigerversammlung: **Mittwoch, 23. Januar 1901, nachmittags 3 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin: Montag, 25. Februar 1901, nachmittags 3 Uhr, jedesmal im Zimmer Nr. 10 des hiesigen Justizgebäudes.**

Nürnberg, den 28. Dezember 1900.

Gerichtsschreiberei des K. Amtsgerichts.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Magdeburg, Januar 1901.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma Mag Reuter eine Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Reisegeschäft, eröffnet habe. Spezialität: Ankauf und Vertrieb von Lexica zc.

Verkehr nur direkt.

Hochachtung

Mag Reuter,
Neustädterstr. 25b.

Mit heutigem Tage übernahm ich von dem „Leipziger Roman-Verlag, Leipzig“ die Bestände mit Verlagsrechten der

Coll. Buffalo-Bill	Bd. 1—5
„ Fahrten u. Abenteuer	Bd. 1—5
„ Kriminal	Bd. 1—5
„ Transvaal	Bd. 1—5
„ Redner	Bd. 1—5
„ Gesellschafter	Bd. 1—5

und bitte ich, Bestellungen an mich zu richten.

Erfurt, den 2. Januar 1901.

Hochachtungsvoll

Fr. Bartholomäus.

*) Wird bestätigt:

Leipziger Roman-Verlag, Leipzig.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, dass ich am 15. Januar 1901 in Diez an der Lahn eine Buch-, Musikalien- und Instrumentenhandlung eröffnen werde. Die Herren Verleger bitte ich, mir freundlichst offene Rechnung gewähren und meine Firma auf die Auslieferungsliste setzen zu wollen. Ich werde stets bemüht sein, meine Verpflichtungen pünktlich zu erfüllen und die Verbindung zu einer möglichst lohnenden zu gestalten.

Indem ich noch um Zusendung von Verlagsverzeichnissen, Prospekten u. s. w. bitte, empfehle ich mein Unternehmen dem geschätzten Wohlwollen der Herren Verleger und zeichne

hochachtungsvoll

Neuwied a. Rhein, den 29. Dez. 1900.

Otto Pflaumer.

Verkaufsanträge.

Zwei Werke (patriot. u. tierarzneil. Richtung) sind inkl. Verlagsrecht f. 19 500 M zu verkaufen. Auch ist e. gröss. Posten Papier (140 Kg.) f. 2700 M abzugeben. Gef. Angeb. erbeten u. 412.

Dresden.

Julius Bloem.

Trefflicher Grundstock zur Gründung eines neuen oder zur Erweiterung eines bestehenden Geschäftes

Die Jugendschriften - Gruppe eines größeren Verlages, bestehend aus **26 prachtvoll ausgestatt. Artikeln erster Autoren** ist wegen Ueberlastung zu verkaufen. Für Firmen, die reisen lassen, eine **ganz hervorragende Acquisition**. Angebote (nur von ernstlichen Selbstreflektanten) unter L. V. C. # 1982 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Grösseres wertvolles Antiquariatslager, bestehend aus den verschiedensten Wissenschaften und vielen Seltenheiten, ist im ganzen oder geteilt billig zu verkaufen. Anfragen mit genauer Angabe, worauf reflektiert wird, u. # 1977 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

In gr. lebh. Stadt ist weg. Krankheit d. Besitzers alte u. renom. Buch- u. Kunsthandlung z. Preise v. **36 000 M** zu verkaufen. Umsatz ca. 42—45 000 M. Refl., denen daran geleg. ist, sich sichere Existenz z. gründ., woll. Anfr. richt. u. 524 an

Dresden.

Julius Bloem.

Wichtig für Reisebuchhandlungen!

Manuskript e. gr. illust. Kochbuches ist anderw. Unternehmungen wegen zum Selbstkostenpreis abzugeben. Angeb. u. F. K. 1926 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Erkrankung des Besitzers eine lebhafteste Buch- und Kunsthandlung nebst kleinerem Verlage in vielbesuchter süddeutscher Universitätsstadt mit einem Umsatz von über 40 000 M pr. J. Der vorhandene Kundenstamm ist der denkbar beste, in der Hauptsache Professoren u. Institute der Universität, Schulen und die besseren Kreise des Bürgerstandes. **Reale Werte 25 000 M.** Für eine rührige jüngere Kraft evangelischer Konfession besonders geeignet.

Ferner:

Einen gut eingeführten Verlag gediegener Prachtwerke und Kunstblätter mit wertvollen Originalen erster Künstler. **Kaufpreis 120 000 M;** sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Ferner:

Infolge familiärer und gesundheitlicher Rücksichten des Besitzers eine sehr umfangreiche Buch-, Stein- u. Lichtdruckerei mit großem Gebäudekomplex und wertvollem Grundstück; bedeutender Reingewinn. Preis dieses prächtigen Kaufobjekts **600 000 M.**

Nur Interessenten, die nachweislich über entsprechende Mittel verfügen, mögen sich melden.

Ferner:

In einer schönen großen Stadt am Rhein eine hochangesehene Buch- und Kunsthandlung mit vornehmer treuer Kundschaft. Der letztjährige Umsatz beträgt **85 000 M.** Fester Lagerwert **56 000 M.** Günstige Zahlungsbedingungen.

Ferner:

Wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers einen modern ausgestatteten belletristischen Verlag beliebter gangbarer Artikel, die zum Teil in sehr hohen Auflagen erschienen sind. **Kaufpreis 130 000 M,** Anzahlung **70 000 M.**

Ferner:

In angenehmer, industriereicher Stadt Württembergs eine in großem Aufblühen begriffene Sortimentsbuchhandlung nebst lukrativen Nebenbranchen mit steigendem Umsatz — in diesem Jahre weit über **50 000 M** —; **Reingewinn ca. 6000 M.** Reale Werte **12 000 M;** große Kontinuationen, treue und anhängliche Kundschaft. Der **Kaufpreis beträgt 22 000 M** mit **14 000 M** Anzahlung; bei Barzahlung **20 000 M.**

Ferner:

Eine gute vielbeschäftigte Buchdruckerei mit reichhaltigem u. moder-